

Taiwan-Quiz Antworten

1) Wie hoch ist der höchste Berg in Taiwan?

3000müM **4000müM** 5000müM

2) Wie heißt der Wolkenkratzer in Taipeh?

Taipeh 101 Taipeh 1001 Taipeh 001

3) Was sind Mochi?

- Reiskuchen

4) Pfeifen ist verpönt. Vor allem in den Monaten Juli und August nach Sonnenuntergang.

Warum?

- In diese Zeit fällt nach dem Mondkalender der Geistermonat, in dem die Tore zur Geisterwelt weit offen stehen. Mit Pfeifen lockt man Geister an, die einem dann auf Schritt und Tritt folgen und Unglück bringen.

5) Die Zahl 4 ist in Taiwan eine Unglückszahl.

Kennst du den Grund?

- Was bei uns die Dreizehn ist, ist in Taiwan die Vier, nur dass der Aberglaube in Taiwan viel ausgeprägter ist. Si, „vier“ klingt so ähnlich wie `si, „Tod“ oder „sterben“. Man würde sich, wenn möglich, nicht in die todbringende Reihe vier im Flugzeug setzen, nie einen Geldbetrag schenken, in dem die Ziffer vier vorkommt. Die Vier wird in allen Lebenslagen tunlichst vermieden.

6) Stecke nie die Stäbchen ins Essen.

Erkläre weshalb!

- Es erinnert an Räucherstäbchen, die zu Opferzwecken angezündet werden, und lädt die Verstorbenen mit an den Tisch ein. Man legt die Stäbchen statt dessen bei einer Essenspause oder nach dem Essen auf der Schale oder neben der Schale ab.

7) Welches ist die Farbe für Trauer in Taiwan?

- Weiß ist die Farbe der Trauer.

8) Und welche die der Freude?

- Rot ist die Farbe der Freude. Für Hochzeiten, Geburtstage und das Neujahrsfest eignen sich rote Umschläge – am besten mit etwas Geld.

9) *Was tun Taiwaner*innen, wenn sie Beethovens „Für Elise“ hören?*

- Sie bringen den Müll raus. Öffentliche Müllcontainer gibt es nicht. An fünf Tagen in der Woche fahren abends die städtischen Müllautos die Straßen ab. Mit Beethovens „Für Elise“ tun sie ihre Ankunft kund.

10) *Bitte keinen Abfall in die roten Blechtonnen werfen!*

Wofür sind die da?

- Das sind nämlich keine Mülltonnen, sondern Opferbehälter zum Verbrennen von Geistergeld für die Ahnen. Man würde quasi ein klebriges Bonbonpapier einem Verstorbenen ins Jenseits schicken. Öffentliche Abfalleimer sind selten. Sie sehen so ähnlich aus wie in Europa, sind mit einem klaren Symbol gekennzeichnet und oft in der Nähe von Bushaltestellen und in den Metrostationen zu finden.

Erstellt von Catherine Rohloff-Lyk

Quelle: „Fettnäpfchenführer Taiwan“ von Deike Lautenschläger, ISBN: 978-3-95889-172-2